

Herr Moeck begann bei seinen Ausführungen mit dem Erweiterungsbau der KGS Buisdorf. In diesem Zusammenhang verweist er auf eine Vergabe-Vorlage in der Tagesordnung. Aus dieser Vorlage wird erkennbar, dass im November 2021 Projektplaner-Leistungen ausgeschrieben wurden und kein Angebot eingegangen ist. Die Projektleiterin dieses Projektes hatte den FB 9 Ende Jahres 2021 überraschend verlassen, sodass jetzt durch diese beiden Ereignisse eine Verzögerung von drei bis 6 Monaten eintreten wird. Da für die Kinder im Vorfeld Kompensationsmaßnahmen getroffen wurden, ist dies nicht dramatisch.

Bei der KiTa am Jugendzentrum wurde endlich das Treppenhaus geschlossen. Es stehen noch ein paar Restarbeiten an und dann werden auch die Außenanlagen fertiggestellt. Die KiTa ist bereits in Betrieb.

Bei der KiTa Wellenstraße ist der 1.Bauabschnitt (BA) fertiggestellt und abgenommen, sodass einem Einzug nichts im Wege steht. Der Betrieb wird am 21.02.2022 oder 26.02.2022 aufgenommen. Seitens des FB 9 war die Inbetriebnahme für den 01.03.2022 vorgesehen. Die KiTa-Verwaltung hat sich dann für einen dazwischenliegenden Termin entschieden. Der Umzug wird relativ zügig ablaufen. Danach wird mit dem 2.BA gestartet, der mit dem Abbruch des alten Gebäudes beginnt. Auf dem Dach befinden sich Eternitabdeckungen, die durch Fachleute als Sonderabfall entsorgt werden. Diese Entsorgungsarbeiten werden zeitnah der KiTa, den Anliegern der KiTa und der Politik mitgeteilt und es wird dazu eine Pressemitteilung geben.

Auf die Frage von Herr Quast zur KGS Buisdorf, zu welchen Planungsleistungen keine Angebote eingegangen sind, bestätigte Herr Moeck erneut, dass es sich um die Architektenleistungen zur Projektplanung gehandelt hat.